

DAS DEUTSCH-UKRAINISCHE SPRACHENJAHR 2017/2018 AN DER LMU MÜNCHEN

26.10.2017 um 18.30 Uhr, Raum A 021 (Hgb.)



Zum 25. Jahrestag der Aufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und der Ukraine und mit dem Ziel des weiteren Ausbaus der Zusammenarbeit in den Bereichen Bildung und Kultur beschlossen die Außenminister beider Länder das deutsch-ukrainische Sprachenjahr 2017/2018 durchzuführen. Vom Herbst 2017 bis zum Sommer 2018 ist eine Vielzahl von Veranstaltungen geplant, die der deutschen Sprache in der Ukraine und der ukrainischen in Deutschland gewidmet sind, darunter Autorenlesungen, Musik- und Filmfestivals, Ausstellungen, Sommerschulen, Konferenzen und vieles mehr.

Am Institut für Slavische Philologie der LMU München startet das deutsch-ukrainische Sprachenjahr am **26.10.2017, 18.30 Uhr, Raum A 021 (Hgb.)** mit der **Präsentation des Internet-Portals für die Entwicklung des ukrainischen Dokumentarkinos als Instrument der Zivilgesellschaft „DocuMentor“** und der **Filmvorführung „Euromajdan SOS“** unter Teilnahme des ukrainischen Regisseurs, Drehbuchautors und Journalisten Constantin Mohilnyk (Kyjiv) und des Regisseurs und gesellschaftlichen Aktivisten Serhij Lysenko (Kyjiv).

„Euromajdan SOS“:

Am nächsten Tag, nachdem Studenten auf dem Euro-majdan geschlagen wurden, eröffneten die Aktivisten des Zentrums für bürgerliche Freiheiten die Hotline für Opfer und Freiwilligen-Anwälte. Damit sicherten sie sich rechtliche Hilfe und Beistand vor den Gerichten für die Teilnehmer des Widerstandes. Derzeit führen sie das Monitoring von Kriegsverbrechen durch, treten international auf und kämpfen für die Befreiung der ukrainischen politischen Gefangenen, die in Russland gehalten werden.



www.DocuMentor.com.ua
www.equites.org

DAS DEUTSCH-UKRAINISCHE SPRACHENJAHR 2017/2018
AN DER LMU MÜNCHEN

ZIVIL

"Unbegreifliche Selbstorganisation der Ukrainer – sowohl während des Maidans als auch jetzt während des Krieges – verändert heute nicht nur den Gesellschaftsvertrag in ihrem Lande, sondern auch die allgemeine zivilisatorische Ordnung der Gegenwart."

Constantin "Equites" Mohilnyk

Institut für Slavische Philologie
der LMU München
EQUITES Humanitarian & Cultural Fund

Alle Interessenten sind herzlich willkommen!
Kontaktperson: Frau Dr. Novikova, o.novikova@lmu.de